

„Mobil in Eberswalde“ – Mobilitätsplan 2030+

Eberswalde, 24. September 2019

Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung und Einführung in das Thema

Rückblick 2. Workshop „Wo drückt der Schuh“

Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

„Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+“ – Diskutieren & Bewerten

Fazit und Ausblick



- **Mobilitätsplan 2030+ mit vier Bausteinen:**

- I. Verkehrsentwicklungsplanung
- II. Lärmaktionsplanung
- III. Luftreinhalteplanung
- IV. Mobilitätsmanagement

- **Bearbeitungszeitraum:**

III. Quartal 2018 bis IV. Quartal 2020

- **Bürgerbeteiligung über den gesamten Projektzeitraum**

Beteiligungsprozess bisher:

- *November 2018 Auftakt:* „Ein visionäres Bild – Eberswalde 2030+“
- *März 2019 Bürgerwerkstatt:* „Wo drückt der Schuh?“
 - Einbeziehung von Schülern des Alexander von Humboldt Gymnasiums
- *stetige Beteiligung:* <http://www.mobil-in-egerswalde.de>



Unser Projekt ist EFRE gefördert.

Stadt Eberswalde

Entwicklung und Implementierung des multimodalen Mobilitätskonzeptes in Eberswalde "Mobilitätsplan 2030+"

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landes Brandenburg gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg
ILB
www.ilb.de



„keine komplette Richtungsänderung, aber Überprüfung und Gewährleistung der neuen Rahmenbedingungen“

→ „gleiche Mobilitätschancen für alle“

geänderte Parameter/Anforderungen

→ neue Herausforderungen

Verkehrsbelegungsprognose weitestgehend nicht eingetroffen

Demographischer Wandel

→ Bevölkerung in Eberswalde wird „mehr, bunter und älter“!

→ geänderte Mobilitätsanforderungen



Rückblick 2. Workshop „Wo drückt der Schuh“

"Wo drückt der Schuh?" -

Einsammeln und Diskutieren Ihrer Vorschläge



Wann? 11. März 2019 ab 18:00 Uhr

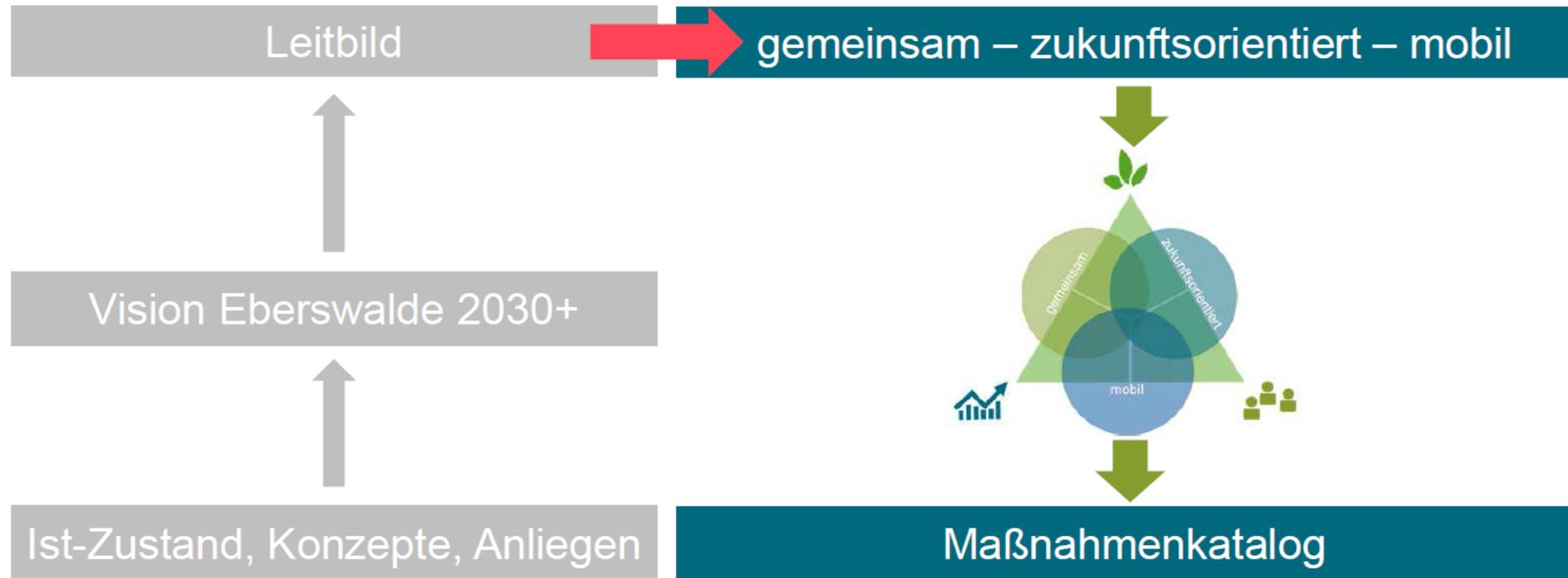
Wo? Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
 Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Infos? www.mobil-in-eberswalde.de
mobil-in-eberswalde@ptvgroup.com



Rückblick 2. Workshop „Wo drückt der Schuh“

Ziele und Maßnahmen



Rückblick 2. Workshop „Wo drückt der Schuh“

Themenschwerpunkte



Diskussion Internet

Radverkehr	
Umwelt und Lärm	
Anmerkung	Vorschläge
Motorradlärm <ul style="list-style-type: none"> Oderberger Straße/Macherslust (Serpentinen), besonders an Wochenenden, Fahrzeuge fahren zum Teil ohne Kennzeichen, Maschinen sind „getuned“ Friedrich-Ebert-Str. Finow/Finowfurt über B167 bis Macherslust 	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrskontrollen Einrichtung verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerzone (Anlieger- und O-Bus frei), ggf. nur am Wochenende Geschwindigkeitsbegrenzung einführen alternative Motorradstrecke anbieten
Fuß- und Radwegeverbindungen <ul style="list-style-type: none"> Westend bis Ostend: Wegeverbindung mangelhaft; immer Notwendigkeit die Friedrich-Ebert-Str. zu passieren 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserungen schaffen (allgemein) Fuß-/Radwegverbindung zwischen Bahnhof und Treidelweg schaffen
Anbindung/ Erreichbarkeit Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Fuß- und Radwegverbindungen zum Krankenhaus: Brücke über Gleise Stärkung der Fuß- und Radwegverbindungen in Richtung Westend durch Verlängerung der Bahnofsunterführung
Aufenthaltsqualität Bahnhof	Begrünung des Bahnhofsvorplatzes
Entlastung Brandenburgisches Viertel und Vermeidung von Kfz-Verkehr zum Zoo	<ul style="list-style-type: none"> Bahn-Haltepunkt (RB24) am Zoologischen Garten Eberswalde bei Bedarf und/oder an Wochenenden Wegeverbindung zwischen Zoologischer Garten und Brandenburgischem Viertel ausbauen/ ertüchtigen für Fuß- und Radverkehr
Innovative Angebote	
Verkehrssicherheit und gleichberechtigte Teilhabe	
Erreichbarkeit im Alltagsverkehr	



Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung und Einführung in das Thema

Rückblick 2. Workshop „Wo drückt der Schuh“

Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

„Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+“ – Diskutieren & Bewerten

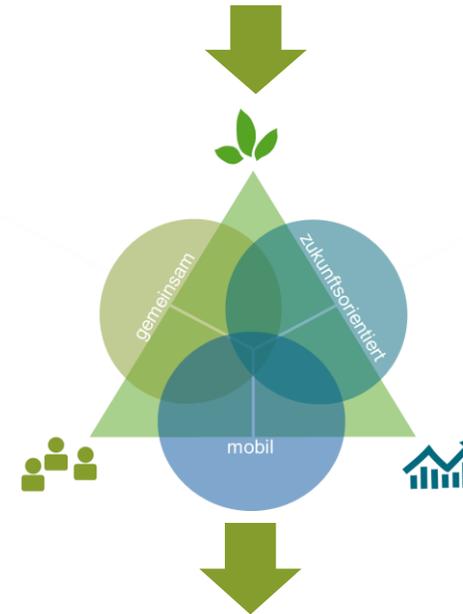
Fazit und Ausblick



Ausgangspunkt

- indisponible Maßnahmen
 - Bundesebene
 - Landesebene
- Maßnahmen aus Planungen auf städtischer Ebene
- Stärken-Schwächen-Analyse der Verkehrsinfrastruktur
- Bürgervorschläge

gemeinsam – zukunftsorientiert – mobil

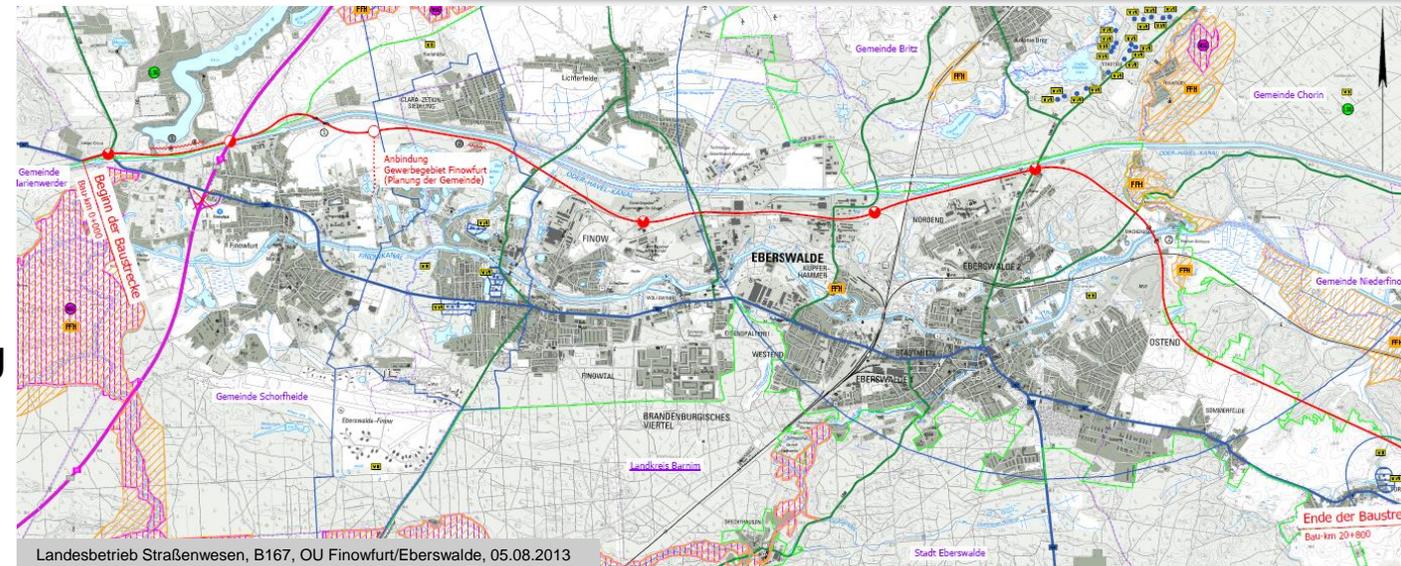
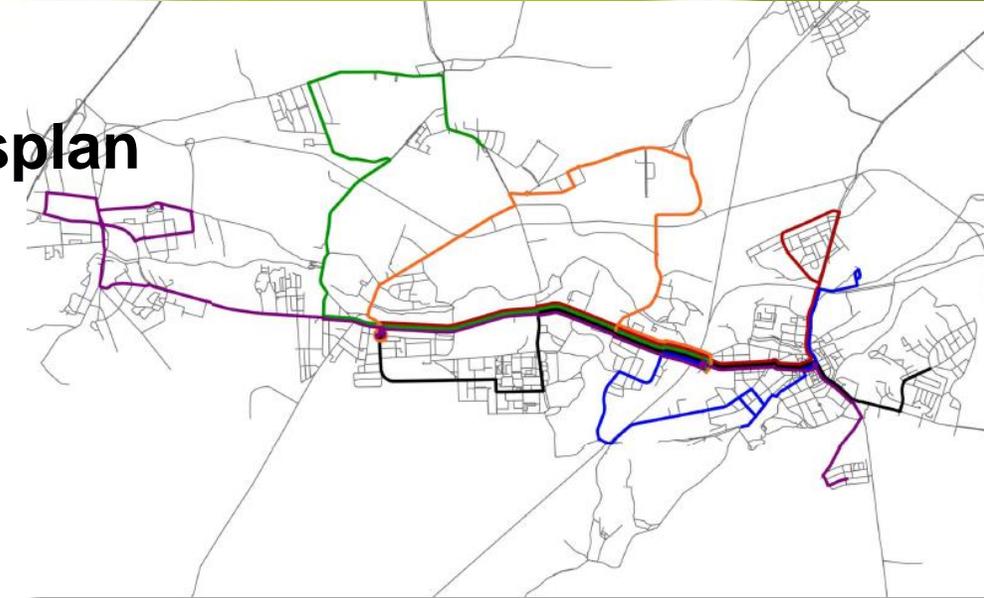


Maßnahmenkatalog

Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Maßnahmen, mit denen wir planen

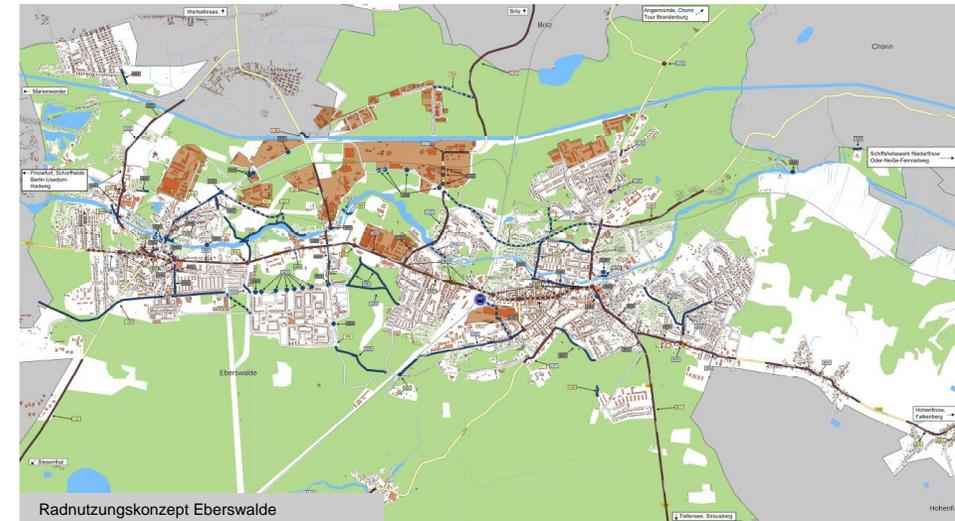
- BVWP (VB): Ortsumgehung B167 1. BA von Finowfurt bis Breite Straße
- Bedarfsliste Radwege an Bundesstraßen: B168 zwischen Trampe und Eberswalde
- Radwegekonzept für den Landkreis Barnim: Errichten und Verbreiterung von Radverkehrsanlagen sowie Oberflächenausbesserung
- ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2025 LK Barnim: Definition eines Zielnetzes mit neuen Linienführung (und Taktverdichtungen)



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Maßnahmen aus städtischen Konzepten bzw. Stärken-Schwächen-Analysen

- überhängende Maßnahmen aus dem VEP 2008:
Sofortmaßnahmen (z.B. Entfernen von Pollern, Erneuerung von Furtmarkierungen), Sanierung von Fahrbahnoberflächen, Anregung zum Umbau der Eisenbahnstraße
- Radnutzungskonzept: Ausbau und Errichten von Radverkehrsanlagen, Freigabe von Einbahnstraßen, Herstellen von neuen Radverkehrsverbindungen, Errichten von Radabstellanlagen
- OBus-Konzept: verbesserte Erschließung Finow, Taktverdichtungen



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Maßnahmenvorschläge

- Fußgänger- und Radverkehr
- ÖPNV
- Kfz-Verkehr
- ruhender Verkehr
- nachhaltige Mobilitätsformen

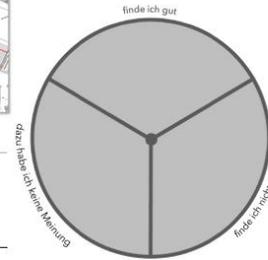
- unterschiedliche Umsetzungshorizonte
- unterschiedlicher Planungsaufwand

23 Maßnahmenvorschlag

Optimierung der Signalsteuerung

Beschreibung: Verkehrstechnische Untersuchungen von neuronalen LSA-Knotenpunkten sowie die Optimierung der Grünwellen bei Teil- und Komplettfertigstellung der Ortsumgehungen B167n

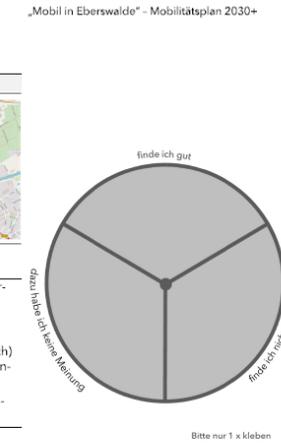
Quelle: www.zpd-sollingen.de/2018/04/07/gruene-welle-ist-allem-lieber-als-rotlicht/



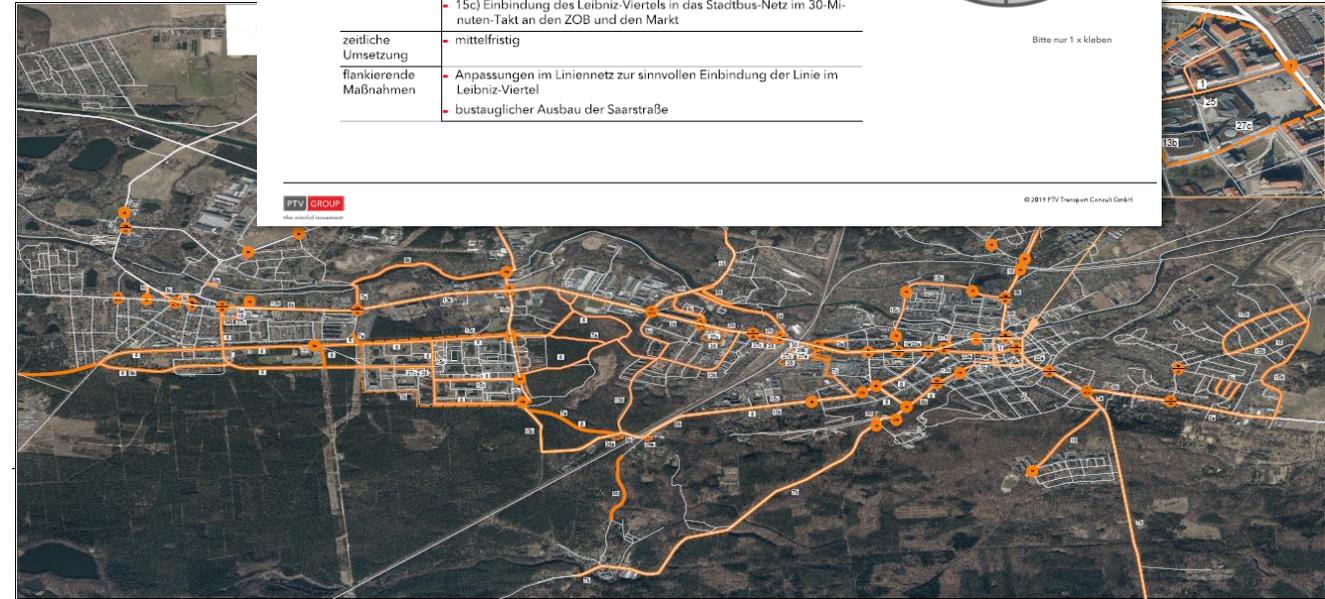
15 Maßnahmenvorschlag

räumliche Erschließung

Beschreibung	Anbindung des Leibniz-Viertels im Bereich Georg-Friedrich-Hegel-Str. an das Stadtbus-netz sowie Verkürzung der Fußwege zur Linie 862 im Ostend	
erwartete Wirkung	- Attraktivierung des ÖPNV und Verlagerung zum Umweltverbund	
untergeordnete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - 15a) Zoo-Bus (ZOB - Zoo - Brandenburgisches Viertel - Familiengarten) am Wochenende - 15b) verbesserte Anbindung des Ostend Vorzugsvariante: durch Verlängerung der Linie 862 über die Saarstraße in das Wohngebiet (erst nach Ausbau der Saarstraße möglich) Zwischenlösung: Feinerschließung durch einen Quartiersbus mit Anschluss an die Linie 862 - 15c) Einbindung des Leibniz-Viertels in das Stadtbus-Netz im 30-Minuten-Takt an den ZOB und den Markt 	
zeitliche Umsetzung	- mittelfristig	
flankierende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungen im Liniennetz zur sinnvollen Einbindung der Linie im Leibniz-Viertel - bustauglicher Ausbau der Saarstraße 	



Bitte nur 1 x kleben



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Schlüsselmaßnahme – Südroute Radverbindung zwischen Finow und Stadtzentrum

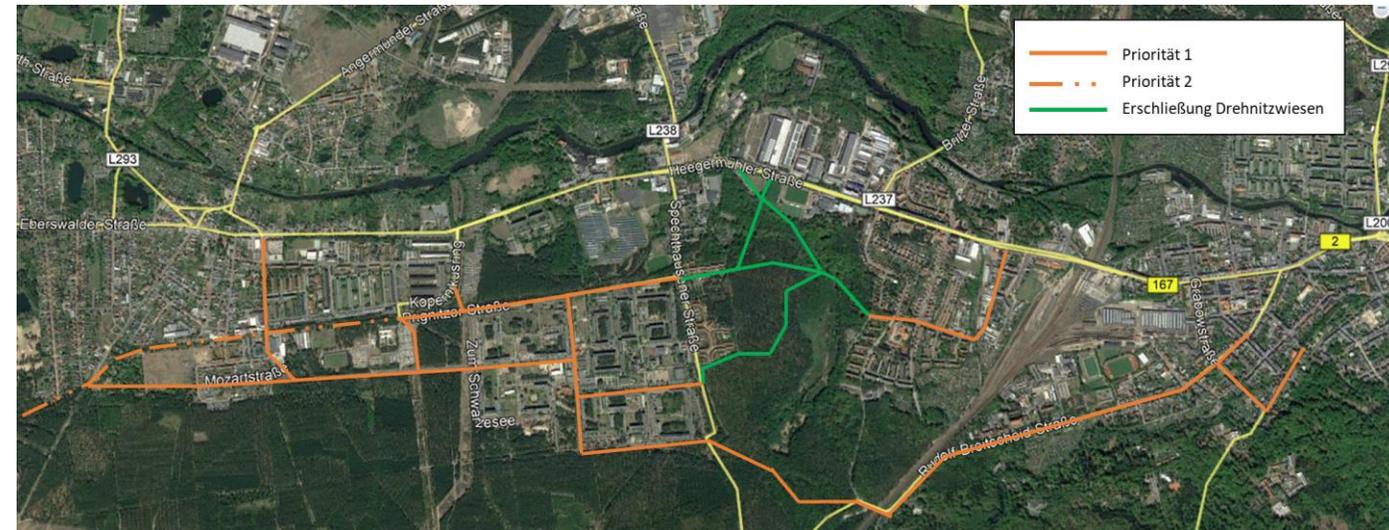
- Berücksichtigung des Radnutzungskonzeptes (RNK)
 - Bsp.: verbesserte Anbindung des Westends
- Berücksichtigung Ihrer Vorschläge
 - Bsp.: Ausbau Schwarzeweg
- Berücksichtigung der Stärken-Schwächen-Analyse
 - Bsp.: Radverkehrsführung am Zoo
- Berücksichtigung der Stadtentwicklung
 - Bsp.: geplante Eigenheimsiedlung am Hubschrauberlandeplatz



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Schlüsselmaßnahme – Südroute Radverbindung zwischen Finow und Stadtzentrum

- durchgehende Radverkehrsverbindung abseits der B167
- Anbindung des Westends über die Drehnitzwiesen und Drehnitzstraße
- Netzlückenschluss
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Attraktivierung des Radverkehrs



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Schlüsselmaßnahme – Südroute Radverbindung zwischen Finow und Stadtzentrum

► Was muss alles dafür getan werden?

- Ausschilderung der Route
- Änderung der Benutzungspflicht (Bsp. Kreisverkehr am Zoo)
- Ausbau/ Umbau/ Anlegen von Radwegen und Schutzstreifen (Bsp. Rudolf-Breitscheid-Straße)
- Markieren von Radfurten (Bsp. KP Spechthausener Straße/ Frankfurter Allee)
- Anpassung von Knotenpunkten (Bsp. KP Spechthausener Straße / Lausitzer Straße)



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

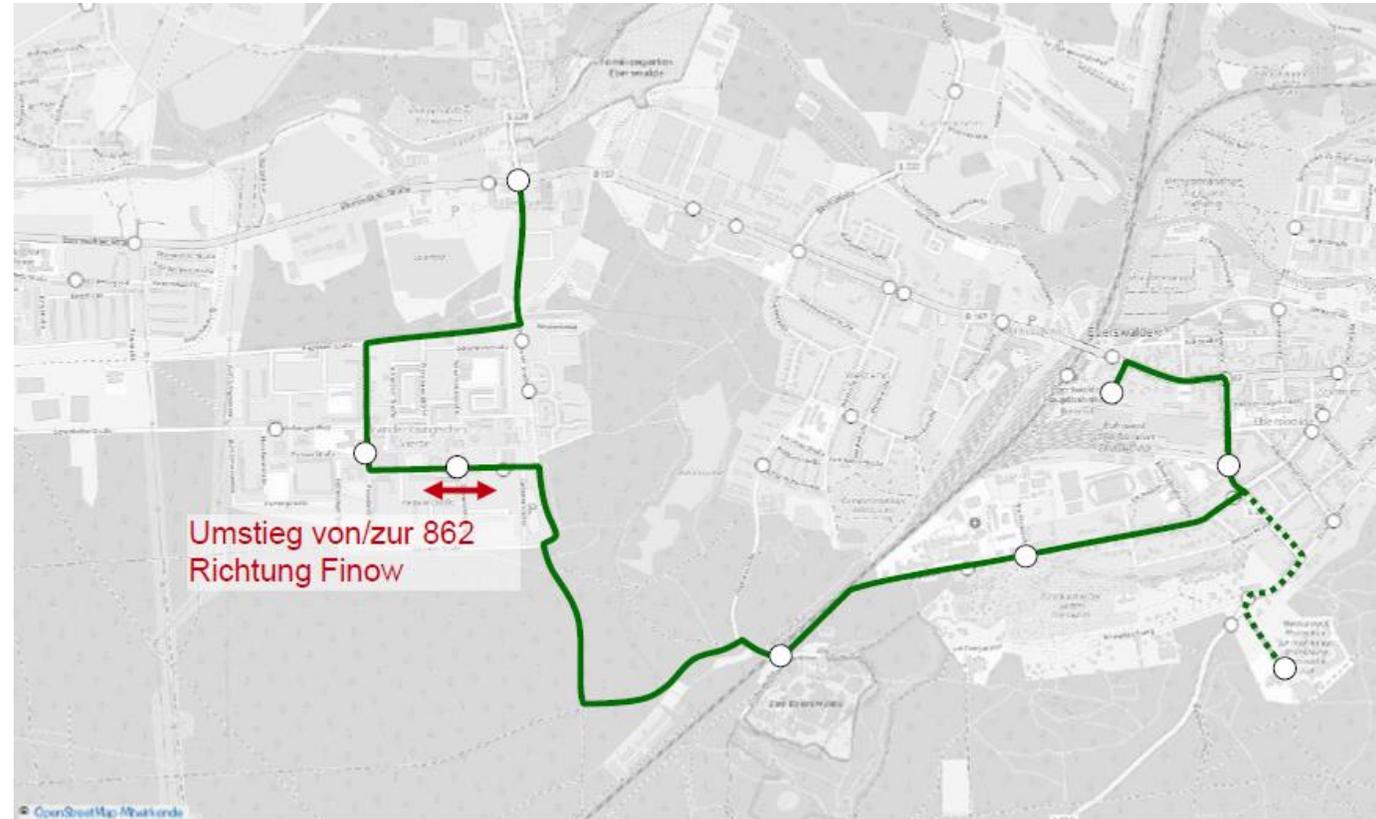
Situation am Zoo



Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

Schlüsselmaßnahme – ÖPNV – Anbindung Zoo

- Linie Hbf – Familiengarten und zurück
- 60-Minuten-Takt von 7-21 Uhr
- Anschlüsse herstellen
 - am ZOB: SPNV von/nach Berlin
 - an Frankfurter Allee: von / nach Finow
- mögliche Wendestelle Nähe Familiengarten ist festzulegen



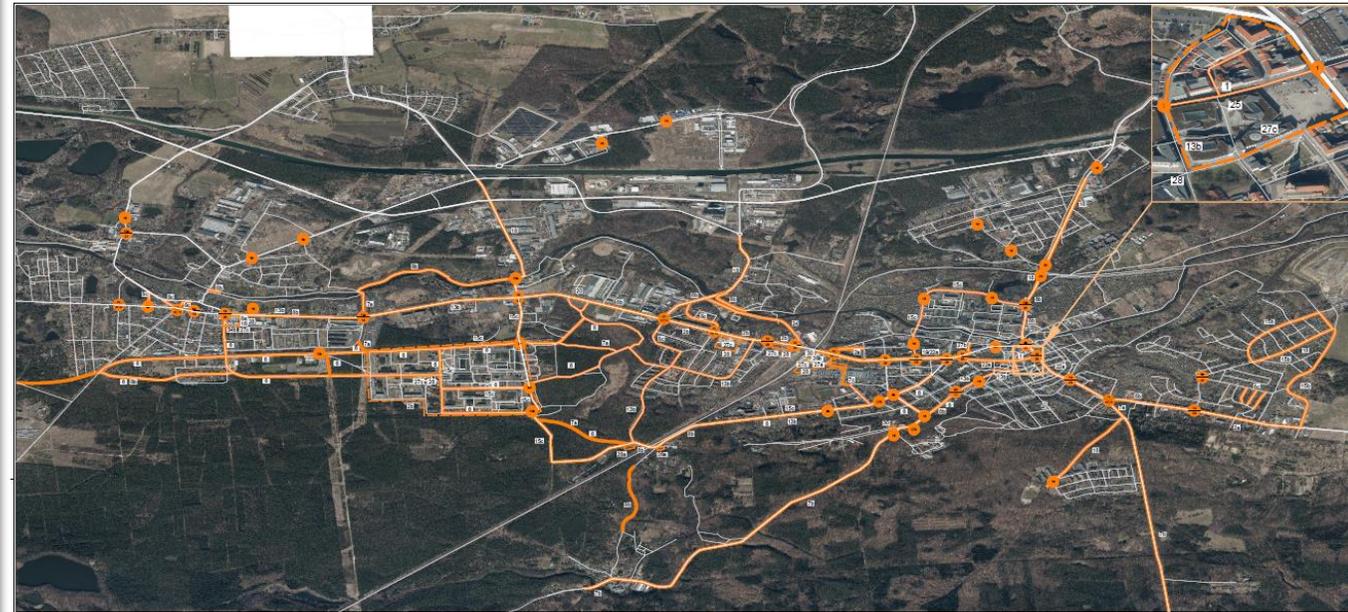
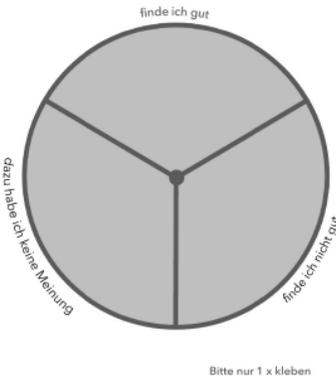
„Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+“ – Bewerten & Diskutieren

15 Maßnahmvorschlag

räumliche Erschließung

Beschreibung	Anbindung des Leibniz-Viertels im Bereich Georg-Friedrich-Hegel-Str. an das Stadtbus-netz sowie Verkürzung der Fußwege zur Linie 862 im Ostend	
erwartete Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> Attraktivierung des ÖPNV und Verlagerung zum Umweltverbund 	
untergeordnete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> 15a) Zoo-Bus (ZOB - Zoo - Brandenburgisches Viertel - Familiengarten) am Wochenende 15b) verbesserte Anbindung des Ostend <u>Vorzugsvariante:</u> durch Verlängerung der Linie 862 über die Saarstraße in das Wohngebiet (erst nach Ausbau der Saarstraße möglich) <u>Zwischenlösung:</u> Feinerschließung durch einen Quartiersbus mit Anschluss an die Linie 862 15c) Einbindung des Leibniz-Viertels in das Stadtbus-Netz im 30-Minuten-Takt an den ZOB und den Markt 	
zeitliche Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> mittelfristig 	
flankierende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Anpassungen im Liniennetz zur sinnvollen Einbindung der Linie im Leibniz-Viertel bustauglicher Ausbau der Saarstraße 	

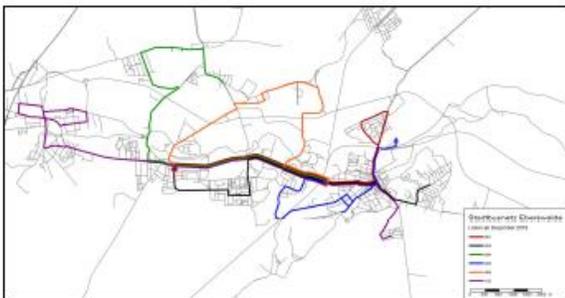
„Mobil in Eberswalde“ - Mobilitätsplan 2030+





Anschluss siehe Nebenkarte

Stadtbusnetz ab Dezember 2019



Nebenkarte



Anschluss siehe Hauptkarte

Legende

- 25 Maßnahme-/ Steckbrief - Nr.
- Maßnahme punktuelle Verortung
- Maßnahme Strecke
- ▭ Maßnahme Gebiet

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

<p>Stadt Ferswalde Stadtplatz 41 - 44 10225 Eberswalde</p>	<p>FTV Transport GmbH Luisenpark 16, 20 11185 Berlin, Germany E-Mail: ftd@ftvtransport.com www.ftvtransport.com</p>
--------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mobilitätsplan 2030+
Maßnahmenkonzept

erfasst:	Maßstab:
24.06.2019	1:5000

Geobasisdaten: ALKIS © Geobasis-DB/08.2018, DOP13 © Geobasis-DB/08.2018
Stadt Ferswalde
Geobasisdaten: ALKIS © Geobasis-DB/08.2018, DOP13 © Geobasis-DB/08.2018

Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung und Einführung in das Thema

Rückblick 2. Workshop „Wo drückt der Schuh“

Entwicklung von Maßnahmen für den Mobilitätsplan

„Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+“ – Bewerten & Diskutieren

Fazit und Ausblick



4. Veranstaltung – „Mobil in Eberswalde“

Luftreinhalteplan – Lärmaktionsplan – Mobilitätsmanagement



Wann? Frühjahr 2020 – Uhrzeit ab 18.00 Uhr

Wo? Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Infos? www.mobil-in-eberswalde.de
mobil-in-eberswalde@ptvgroup.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

A decorative graphic consisting of a thick, flowing red ribbon that curves across the bottom half of the slide, starting from the left and moving towards the right.